

# Sonderzüge und Tarife

Die Verantwortung für die Planung, Organisation und Durchführung der Deportationen in ganz Europa lag beim Reichssicherheitshauptamt, dem Reichsverkehrsministerium und der Reichsbahn in Berlin. Auf regionaler und lokaler Ebene waren die Reichsbahndirektionen und die Reichsbahnämter in Zusammenarbeit mit den örtlichen Polizeibehörden für die konkrete Umsetzung der Verfrachtung Tausender in den Tod zuständig.

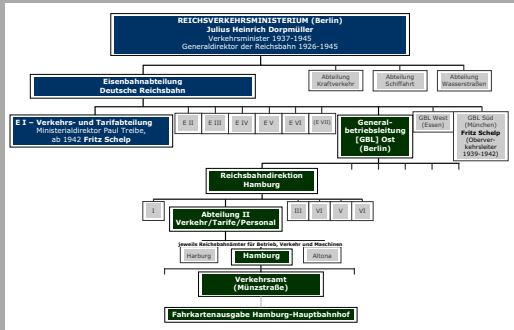
Die Fahrpreise für die Deportationen im Zusammenhang mit der „Evakuierung“ des KZ Neuengamme 1945 wurden der Waffen-SS vom Verkehrsamt Hamburg (Münzstraße) in Rechnung gestellt.

## Dr. Fritz Schelp (1898-1989) – eine Hamburger Reichsbahnerkarriere

Der Sohn einer Kaufmannsfamilie studierte Jura, arbeitete zwischen den Kriegen im Auswärtigen Amt und wechselte 1927 zur Deutschen Reichsbahn. Nach anderen Stationen war er von 1935 bis 1939 als Dezernent der Reichsbahndirektion Hamburg in der Verkehrsabteilung II, die unter anderem auch für Sonderzugtarife zuständig war, tätig. Am 1. Juni 1942 folgte er Paul Treibe als Leiter der Abteilung „Verkehr und Tarife“ nach. Dieser Abteilung entstammt auch der „Erlass über die tarifliche Behandlung der Sonderzüge zur Beförderung von Juden und fremdvölkischen Personen zur Aussiedlung aus dem Deutschen Reich“.

Schelp, der Mitverantwortliche für den reibungslosen Ablauf der millionenfachen Deportationen, erhielt als einer unter nur 29 Angehörigen der Reichsbahn am 20. Februar 1945 das Ritterkreuz verliehen. Kurz nach Kriegsende empfahl der aus Berlin geflohene Reichsverkehrsminister Julius Dormüller den Alliierten Dr. Fritz Schelp für den Wiederaufbau der Eisenbahn in Deutschland.

Schelp wurde 1950 Präsident der Eisenbahndirektion Hamburg und gehörte von 1952 bis 1964 dem Vorstand der Bundesbahn an, zuletzt als Bundesbahnpräsident. 1962 erhielt er das Bundesverdienstkreuz und als Pensionär die Ehrenpräsidentschaft der „Deutschen Zentrale für Fremdenverkehr“. Im einzigen Verfahren gegen Verantwortliche der Reichsbahn-Deportationen in der Bundesrepublik trat NSDAP-Mitglied Schelp lediglich als Zeuge auf.



Verantwortliche Stellen der Reichsbahn bei den Deportationen aus Hamburg am Beispiel der Fahrpreisberechnung für Deportationszüge.



Dr. jur. Fritz Schelp, 8. März 1898 – 12. September 1989. Mitgestalter der Tarife in den Tod 1942-1945. (Aus: Die Bundesbahn. 1835-1960. 125 Jahre Deutsche Eisenbahnen, Frankfurt/M. 1961.)

Deutsche Reichsbahn		Nachweis	
1758/46		158	
Hamburg 10/4		April 1945	
Waffen-SS - Neuengamme		Führer der Einsatzgruppe	
1	100	100	100
2	100	100	100
3	100	100	100
4	100	100	100
5	100	100	100
6	100	100	100
7	100	100	100
8	100	100	100
9	100	100	100
10	100	100	100
11	100	100	100
12	100	100	100
13	100	100	100
14	100	100	100
15	100	100	100
16	100	100	100
17	100	100	100
18	100	100	100
19	100	100	100
20	100	100	100
21	100	100	100
22	100	100	100
23	100	100	100
24	100	100	100
25	100	100	100
26	100	100	100
27	100	100	100
28	100	100	100
29	100	100	100
30	100	100	100
31	100	100	100
32	100	100	100
33	100	100	100
34	100	100	100
35	100	100	100
36	100	100	100
37	100	100	100
38	100	100	100
39	100	100	100
40	100	100	100
41	100	100	100
42	100	100	100
43	100	100	100
44	100	100	100
45	100	100	100
46	100	100	100
47	100	100	100
48	100	100	100
49	100	100	100
50	100	100	100
51	100	100	100
52	100	100	100
53	100	100	100
54	100	100	100
55	100	100	100
56	100	100	100
57	100	100	100
58	100	100	100
59	100	100	100
60	100	100	100
61	100	100	100
62	100	100	100
63	100	100	100
64	100	100	100
65	100	100	100
66	100	100	100
67	100	100	100
68	100	100	100
69	100	100	100
70	100	100	100
71	100	100	100
72	100	100	100
73	100	100	100
74	100	100	100
75	100	100	100
76	100	100	100
77	100	100	100
78	100	100	100
79	100	100	100
80	100	100	100
81	100	100	100
82	100	100	100
83	100	100	100
84	100	100	100
85	100	100	100
86	100	100	100
87	100	100	100
88	100	100	100
89	100	100	100
90	100	100	100
91	100	100	100
92	100	100	100
93	100	100	100
94	100	100	100
95	100	100	100
96	100	100	100
97	100	100	100
98	100	100	100
99	100	100	100
100	100	100	100

Rechnung der Fahrkartenausgabe Hamburg-Hauptbahnhof an die Waffen-SS für die Transporte bei der „Evakuierung“ des KZ Neuengamme im April 1945. (Aus: Ulrich Bauche u.a., Arbeit und Vernichtung. Das Konzentrationslager Neuengamme 1938-1945, Hamburg 1986.)